

# Hoteliers in der Kreditklemme - furniRENT will helfen



Foto: Fotolia/Krsmanovic

Lässt ein Hotelier Projekte von seiner Bank finanzieren, muss er dank neuer, verschärfter Bedingungen nach Basel III, mit hohen Eigenkapitalanforderungen rechnen. Hotelfinanzierungen erhalten aufgrund des Betreiberrisikos ein schlechteres Rating als zum Beispiel Büro- oder Handelsgebäude, was dazu führt, dass mehr Eigenkapital verlangt wird, um das Risiko auszugleichen. Viele Anträge werden von der Bank auch schlichtweg abgedreht. Alternative Finanzierungsformen, wie beispielsweise das Miet- und Mietkaufsystem von furniRENT, werden daher immer existenzieller für die Branche. Das Besondere dabei ist, dass die Hoteleinrichtung, angefangen von den Schlafzimmern, über die Badezimmer, bis hin zur Rezeption, lediglich gemietet, oder über ein Mietkaufsystem erworben wird. „Wir haben bemerkt, wie schwierig es für Hotels geworden ist, ihre Sanierungsprojekte finanziell umzusetzen. Hier

springen wir ein und unterstützen Hotelbetriebe mit individuell gestalteten Finanzierungslösungen, wobei wir nur die Haftung über 50 % der Finanzierungssumme benötigen (z.B. eine Bankgarantie) und damit die errechnete Gesamtsumme zur Verfügung stellen. 50 % des Investitionsrisikos übernehmen wir, dadurch kann auch die Hausbank wieder mittun und weiterhin Teil der Finanzierungslösung sein. Wir sehen uns nicht als Konkurrenz zu Banken sondern als Ergänzung. Gemeinsam ist man immer stärker“, erklärt furniRENT-Gründer **Hansjörg Kofler.** *red.*